


## Der Nachdenker

Von Peter Gauweiler

Jetzt, wo Alois Glück mit 65 Jahren das „Alter der Jugend“ erreicht – mit 70 beginnt dann die „Jugend des Alters“ – kann man ja darüber reden: Für Franz Josef Strauß soll er ein rotes Tuch gewesen sein. Ich kann das so nicht bestätigen. Als nach dem Unglück von Tschernobyl auch die westdeutsche Kernenergie in der Öffentlichkeit schlechte Karten hatte, haute Alois Glück mit einer großartigen Rede im Landtag die bayerische Energiepolitik wieder heraus. Noch zu Straußens Lebzeiten wurde er Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion. Jetzt ist er Präsident des Bayerischen Landtags und pflegt die Ahnung einer Alternative zur bayerischen Staatskanzlei. Natürlich geht es ihm, wie jedem Politiker, um Macht und Einfluss, aber immer auch um „Belehrung der Unwissenden über ihre Lage“. Das ist nicht von Ludwig Thoma, der lange in Traunstein war (wo Glück herkommt), sondern von dem Augsburger Bertolt Brecht.

Es war ein langer Weg vom einstigen Traktorfahrer auf dem väterlichen Hof in Hörzing im Chiemgau über den Landessekretär der Katholischen Landjugend bis zum obersten Parlamentsbayern. Als er in jungen Jahren in den bayerischen Landtag kam, fiel er bald wegen einiger besonderer Eigenschaften auf: Er trank wenig Bier, spielte kaum Schafkopf, sprach leise und schrieb. Schrieb pausenlos. Was er schrieb, nannte er „Denkanstöße“. Solche Positionspapiere wurden bald zu seinem Markenzeichen. Im Bild der Mächtigen des Maximilianeums bekam er damit nach anfänglichem Spott ein etwas nervensägerisches Image, was dann aber sehr schnell zu einer beträchtlichen Wirksamkeit führte. Bei innerparteilichen Auseinandersetzungen der letzten 20 Jahre waren Alois Glück und ich – offen gesagt – selten auf der gleichen Seite. Aber das macht nichts; in die gleiche Richtung gefahren sind wir trotzdem: Bayern und seine Freiheit zuerst! Unabhängig davon beeindruckte mich, dass er immer erst nachdachte, bevor er sprach. Was für uns Politiker keine typische Eigenschaft ist. Sein 65-jähriges Leben hat Alois Glück einen skeptisch nachdenklichen Zug gegeben. Auch das ist eine sichtbare Eigenschaft unseres Jubilars, die mit der allseits empfohlenen Strategie des Dauerlächelns nicht vereinbar ist. Mir gefällt das immer mehr. Also auch dazu: Herzlichen Glückwunsch!

**Siehe auch:**

 [Glück, Alois](#)